

Entscheid nach knappem Rennen

Eine fünfköpfige Fach-Jury wählt Gewinner des Kreisentscheids im Rahmen des Plattdeutschen Lesewettbewerbs 2017.

Osterode. Alle zwei Jahre findet in Niedersachsen der plattdeutsche Lesewettbewerb „Schaukindere läset Platt“ statt, die größte Veranstaltung für Regional- und Minderheitensprachen in Mitteleuropa mit weit über 10 000 Teilnehmern.

„Nu was et weer ssau wiet!“: Auch dieses Jahr wurden Schülerinnen und Schüler aller Schulformen von Klasse 3 bis Klasse 13 dazu aufgerufen, mit kurzen plattdeutschen Texten bei diesem besonderen Lesewettbewerb mitzumachen.

Plattdeutsche Sprache schulen

Das Ziel dabei ist, Plattdeutsch über den Text auf die Zunge zu bekommen. Veranstalter sind die Niedersächsischen Sparkassen in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Die Schulen, aber auch Kultur- und Heimatvereine waren eingeladen, sich zu beteiligen, Kinder und Jugendliche auf den Wettbewerb vorzubereiten und Vorentscheide auszurichten.

So gab es beim kürzlich stattgefundenen Kreis-Entscheid für den Altkreis Osterode in der Grundschule Dreilinden in Osterode ein wirklich ganz knappes Rennen zwischen allen beteiligten Kandidatinnen und Kandidaten.

Letztendlich wurden von der fünfköpfigen Fach-Jury, bestehend unter anderem aus dem früheren Kreisheimatpfleger Klaus

Gehmlich, folgende erste Plätze vergeben: Yara Kadawy, Grundschule Dreilinden in der Altersgruppe A (Klasse 3), Robin Marko Bode, Grundschule Dreilinden in der Altersgruppe B (Klasse 4), Ben Haase, Ernst Moritz-Arndt Gymnasium Herzberg in der Altersgruppe C (Kl. 5/6) und Tizian Paul, Oberschule Hattorf in der Altersgruppe D (Klasse 7/8).

Filialbereichsleiter Jörg Stockhusen von der Sparkasse Osterode nahm anschließend die Preisverleihung vor und überreichte den Siegern jeweils einen Thermo-Trinkbecher und obendrein noch einen Kinogutschein.

Dass manche Familien den Lesewettbewerb zum Anlass nehmen, auf Plattdeutsch als Alltagssprache umzusteigen, findet

Heiko Frese, Landeskoordinator des Wettbewerbs bei der Schulbehörde, hervorragend: „Mannichmoa fänget dä Chroat-Öllern bee düsse Jelejenhaat an, met öhr'n Chroat-Kinnern Platt to spräken.“ Damit werde etwas für das Kulturgut Regionalsprache getan, und ganz nebenbei sei frühe Mehrsprachigkeit intelligenzfördernd, wie Studien belegten.

Abgeschlossen wird der plattdeutsche Lesewettbewerb mit dem Bezirksentscheid am 23. Mai in der Stadthalle Northeim, finanziert von der Kreis-Sparkasse Northeim, und schließlich mit dem Landesentscheid am 12. Juni im Landesfunkhaus des NDR in Hannover, ausgerichtet von der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.



Das viele Üben hat sich gelohnt: Stolz präsentierten sich die Sieger aus jeder Altersklasse dem Fotografen zusammen mit der Jury, dem Filialbereichsleiter der Sparkasse Osterode am Harz Jörg Stockhusen (links) und dem Organisator Andreas Kompert (rechts).